

Bremischer Deichverband am linken Weserufer

Warturmer Heerstraße 125, 28197 Bremen

Telefon: 0421/33 30 6-0

Telefax: 0421/33 30 6-29

E-mail: info@deichverband-bremen-alw.de

Internet: www.deichverband-bremen-alw.de

Sehr geehrtes Mitglied,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder einige Informationen über die Arbeit des Verbandes im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2010 geben.

Zunächst jedoch einige gleichbleibende Grundinformationen, vor allem auch für die neu hinzugekommenen Mitglieder.

Im links der Weser, also neustadtseitig gelegenen Gebiet der Stadtgemeinde Bremen erfüllen wir vielfältige wasserwirtschaftliche Aufgaben. Zum einen gewährleisten wir mit der Instandhaltung und dem Betrieb der Hochwasserschutzanlagen den Schutz vor Hochwasser und Sturmflut und erhalten damit eine der wichtigsten Infrastrukturen für unser Gebiet in Bremen überhaupt. Hierfür unterhalten wir rund 63 km Strom- und Flußdeiche an der Weser, der Ochtum und der Varreler Bäke, dazu rund 17 km Hochwasserleitdeiche und sonstige Hochwasserschutzanlagen im Bereich des Stadtweders und des Teerhofes. Der andere Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt bei der Abführung des Niederschlagswassers durch offene Gewässer, Siele und Schöpfwerke. Einschließlich der Ochtum und der Varreler Bäke unterhalten wir hierfür rund 145 km Gewässer, hinzu kommen 24 Schöpfwerke, 4 große Flusstauanlagen, das Wehr in der Kleinen Weser sowie zahlreiche Siele, kleinere Stauanlagen und sonstige Bauwerke.

Die Selbstverwaltungsorgane haben im Jahre 2009 ihre satzungsmäßigen Aufgaben wahrgenommen. Das Deichamt hat die geprüfte Jahresrechnung 2008 entgegengenommen und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Der Haushaltsplan 2010 mit einem Gesamtvolumen von rund € 5.600.000,- wurde im Haushaltsausschuß vorbereitet, vom Vorstand gemäß Satzung aufgestellt und vom Deichamt festgesetzt. Ebenso beschlossen wurde die Höhe der **Beitragssätze für das Jahr 2010**, sie sind mit **1,0 v.Tsd. des Einheitswertes des Mitgliedsgrundstückes bzw. 4,0 v.Tsd. für landwirtschaftliche Grundstücke nochmals unverändert** gegenüber dem Vorjahr.

Der Vorstand hat sich in seinen monatlichen Sitzungen mit allen wichtigen Angelegenheiten des Verbandes befasst. Über die eigenen Vorhaben wurde dabei ebenso beschlossen wie über die Stellungnahmen zu Vorhaben anderer Träger, zur Bauleitplanung usw.

Mitglieder des Verbandes sind die Eigentümer der im Verbandsgebiet liegenden Grundstücke. Sie wählen ihr Vertretungsorgan mit der traditionellen Bezeichnung „Deichamt“ alle fünf Jahre per Briefwahl.

Rückblick auf das Jahr 2009

Die laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Deichen, Gewässern, Schöpfwerken und sonstigen Anlagen des Verbandes konnten bis zum Ende des Jahres weitestgehend planmäßig durchgeführt werden.

Die elektrische Ausrüstung des Schöpfwerkes Krummhörenskuhle in Bremen-Obervieland ist wie vorgesehen im Frühjahr 2009 vollständig erneuert worden. Die Anlage ist nun auch an den zentralen Leitnehmer des Verbandes angeschlossen, so dass die Betriebszustände jederzeit überwacht werden und bei etwaigen Störungen automatisch Alarmmeldungen an den Rufbereitschaftsdienst des Verbandes übermittelt werden.

Im September 2009 sind die neuen Fahrzeug- und Maschinenhallen auf unserem Betriebshof Wardamm 111 fertiggestellt worden. So können jetzt wie geplant alle Fahrzeuge, Maschinen und Geräte dort untergebracht werden, während alle Dinge wie Verschlussorgane für Deichscharte, Notverschlüsse für Stauanlagen und das Deichverteidigungsmaterial in der Halle auf dem Betriebshof Warturmer Heerstraße ordentlich eingelagert werden können. Die geplanten Baukosten von insgesamt rund € 770.000 (einschließlich Erweiterung der Hofbefestigung und aller Nebenarbeiten) sind nicht überschritten worden. Über die Installation einer Photovoltaikanlage wird Anfang 2010 entschieden.

Die Schau der Gewässer des Verbandes ist wie vorgesehen umgestellt worden, so dass jetzt nur noch die vom Verband zu unterhaltenden Gräben, Fleete und Flüsse von den ehrenamtlichen Schaubeauftragten kontrolliert werden. Die neuen Schaukarten waren im Frühjahr 2009 beim Verband und den Ortsämtern einen Monat lang öffentlich ausgelegt worden; Widersprüche gegen die neuen Regelungen gab es nicht.

Das ursprünglich schon für 2008 vorgesehene Projekt zur Uferrenaturierung an der Weser in Rablinghausen im Rahmen des Programms „Lebensader Weser“ ist im Sommer 2009 durch den Verband realisiert worden. Im Weseruferpark in Rablinghausen ist ein etwa 220 Meter langer Strand entstanden, nachdem die vorhandene Uferbefestigung bis auf die Höhe des normalen Tideniedrigwassers entfernt und eine flache Sandböschung angelegt worden war.

Das Vorhaben stieß ganz überwiegend auf sehr positive Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern und ist u.a. vom Beirat Woltmershausen sehr unterstützt worden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Unterstützern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Das Projekt, das je zur Hälfte aus der Oberflächenwasserabgabe Bremens und des Europäischen Fonds zur Regionalen Entwicklung (EFRE) finanziert wurde, bleibt mit Gesamtkosten von rund € 500.000 unter der veranschlagten Summe von € 600.000.



Uferrenaturierung Rablinghausen,
kurz nach Baubeginn



Von der gegenüberliegenden Weserseite gesehen,
kurz vor der Fertigstellung

Ebenfalls planmäßig abgeschlossen wurden die ersten Bauarbeiten zur Umsetzung des Generalplanes Küstenschutz. Im Jahre 2009 wurde auf einer Länge von ca. 1.500 m der Weserdeich in Bremen-Hasenbüren auf dem Abschnitt vom Ochtumsperrwerk weseraufwärts bis zum Sporthafen Hasenbüren um 0,30 m bis 0,80 m auf die notwendige Höhe gebracht. Für die Teilabschnitte mit größerem Bodenbedarf wurden rund 16.000 m³ getrocknetes Baggergut aus den bremischen Häfen verwendet, das von der Behandlungsanlage in Bremen-Seehausen stammt. Nach eingehenden Untersuchungen hinsichtlich der Schadstoffbelastungen und der bodenmechanischen Eigenschaften des Materials war es als geeignet eingestuft worden und ließ sich gut einbauen. Nach Herstellung des neuen Deichprofils wurde es mit Kleiboden (Auelehm) wieder abgedeckt, der aus dem vorhandenen Deichkörper vorher gewonnen worden war. Die Materialtransporte ließen sich so auf ein Mindestmaß beschränken. Die Baukosten werden mit rund € 700.000 etwas unter der Kostenschätzung bleiben.

Ausblick auf das Jahr 2010

Der Verband wird neben den laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten im Jahre 2010 verschiedene kleinere Sanierungsmaßnahmen an Gewässern und Anlagen durchführen. Dazu gehört unter anderem eine gründliche Reinigung des Arsten-Habenhauser Fleetes in Kattenesch sowie eine Uferreparatur an der Ochtum im Ortsteil Strom.

Des weiteren ist die Erneuerung des Weges auf dem rechtsseitigen Ochtumdeich in Neuenlande etwa vom Radarturm bis zum Anschluss an die jetzt wassergebundene Wegedecke geplant. Die Maßnahme ist wegen der starken Schäden an der Asphaltdecke dringend erforderlich.

Einen Schwerpunkt wird in 2010 die weitere Umsetzung des Generalplanes Küstenschutz bilden. Die Planungen für den Abschnitt vom Westende der Kläranlage Seehausen weseraufwärts bis etwa auf Höhe des Schlepperliegeplatzes (Länge rund 1.700 m) sind fast abgeschlossen; der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung ist gestellt. Die Arbeiten sind wesentlich umfangreicher und aufwändiger als diejenigen des Jahres 2009, da das Auslaufbauwerk der Kläranlage Seehausen angepasst werden muss. Außerdem sind wesentlich größere Bodenmassen und umfangreichere Wegebaumaßnahmen erforderlich. Die Kosten für diesen Abschnitt werden derzeit auf rund € 2.650.000 geschätzt, die vom Bund und vom Land Bremen finanziert werden. Der Verband ist als Projektträger für die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme verantwortlich.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch diesmal mit diesem Informationsblatt einen Einblick in die Verbandsarbeit vermitteln konnten.

Bei weiteren Informationswünschen besuchen Sie gerne unsere Internetpräsenz www.deichverband-bremen-alw.de oder richten Sie Ihre Frage direkt an uns.

Mit freundlichen Grüßen, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Heinz Böse
-Zweiter Deichhauptmann -